

ARCHIVIA 14: Online-Archive für kulturelle Vielfalt in Europa!

Presse-Aussendung / Linz, 29. Juli 2014

ARCHIVIA unterstreicht im September 2014 abermals die Bedeutung von Online-Archiven als Beitrag zur kulturellen Vielfalt in Europa. Die zweitägige Konferenz versammelt nationale und europäische Verantwortliche und Interessierte aus Wissenschaft und Politik und thematisiert die aktuelle rechtliche Situation von Online-Archiven, Mediatheken und Repositorien.

ARCHIVIA 14 / Internationale Konferenz am 6. und 7. September 2014
im Wissensturm Linz (A), Kärntnerstraße 26, 4020 Linz www.archivia.at



ARCHIVIA als Forum für Lösungswege

An der Schnittstelle von Urheberrecht und dem öffentlichen Interesse am freien Zugang zu Information haben Online-Archive heute mit einer Vielzahl an rechtlichen und kulturökonomischen Herausforderungen zu kämpfen. Die ARCHIVIA eröffnet mit Vorträgen, Podiumsgesprächen und Workshops ein Forum für aktuelle Problemstellungen und Lösungswege zu diesem brisanten Thema. Die Konferenz ist Teil des EU-geförderten Projekts "Captcha".

Der gegenseitige Austausch von Erfahrungen und Visionen hat zum Ziel, die Relevanz digitaler Online-Angebote in Europa in das öffentliche Bewusstsein rücken und bestärken. ARCHIVIA vertritt den Standpunkt, dass Online-Archive ein für die Zukunft entscheidendes Werkzeug der Vermittlung, Bewahrung und Förderung des vielfältigen kulturellen Erbes in Europa sind.

Studie zu gemeinnützigen Medien-Archiven

Wir weisen Sie auch angelegentlich hin auf die 2014 erschienene, wissenschaftliche Studie des Verbands Freier Radios Österreich (Hg.) unter Mitarbeit von Joachim Losehand und Alexander Baratsits: "Gemeinnützige Medien-Archive in Österreich - Rechtliche Grundlagen, Nutzungsbarrieren und Lösungsansätze"

Kostenfreie Online-Version <[Download](#)> / Druckexemplar im Facultas-Verlag <[Bestellung](#)>

ARCHIVIA - Das Programm

finden Sie online unter: www.archivia.at oder in unserer Broschüre ([pdf-Download](#)).
Die Teilnahme ist kostenlos, wir bitten um Anmeldung an office@archivia.at.

SAMSTAG, 6.9.2014

09:00 Einlass, Frühstück (mit freundlicher Unterstützung der Open Commons Region Linz)

10:00 Begrüßung: Grußworte

10:30 Vortrag von Rainer Kuhlen

11:30 Workshops

12:30 Workshops

13:30 Mittagspause

14:30 Die Bewahrung des kulturellen Erbes in der digitalen Informationsgesellschaft – Podiumsdiskussion mit Gerhard Baumgartner (Dokumentationsarchiv des österr. Widerstands), Julia Fallon (Stiftung Europeana), Max Kaiser (Österreichische Nationalbibliothek), Hermann Lewetz (Österreichische Mediathek), Moderation: Anna Masoner (ORF Ö1) 16:30 Uhr

SONNTAG, 7.9.2014

10:00 Einlass, Frühstück

10:30 A National Library for the 21th Century – Content and services in The Digital Library (Roger Jøseveld, Nationalbibliothek Norwegen, Oslo)

11:15 Urheberrecht beim kulturellen Erbe – ein Konstrukt zwischen Wirklichkeit und Fiktion (Paul Klimpel, iRights Lab Kultur, Berlin)

12:00 Gedächtniseinrichtungen, Online-Archive und Urheberrecht – Liegt der Schlüssel zu den Archiven in Skandinavien? (Felix Trumpke, Rechtsreferendar am OLG Frankfurt/Main)

12:45 Mittagspause

13:45 Mass-digitization and (extended) collective licensing: the way forward? (Stef van Gompel, Institute for Information Law, Amsterdam)

14:30 Elektronische Leseplätze: Das EuGH-Verfahren Technische Universität Darmstadt gegen Eugen Ulmer im europäischen Kontext (Diana Ettig, Hogan Lovells, Frankfurt/Main)

15:30 Neue Rahmenbedingungen für die Zugänglichmachung des kulturellen Erbes – Podiumsdiskussion mit Diana Ettig, Stef van Gompel, Roger Jøseveld, Paul Klimpel, Felix Trumpke, Moderation: Leonhard Dobusch (Professor für Organisationstheorie, FU Berlin)

Projektpartner: Radio Corax, Near FM, Central European University Budapest, Radio FRO

Fördergeber: EU Kulturprogramm, Stadt Linz, Land OÖ

Mit freundlicher Unterstützung von: Wissensturm Linz, Open Commons Region Linz, Open Weeks, cba – cultural broadcasting archive, VFRO – Verband Freier Radios Österreich

Org.-Team: Thomas Diesenreiter, Thomas Kreiseder, Ingo Leindecker, Joachim Losehand

Ansprechpartner:

Dr. Joachim Losehand, M.A.

c/o Verband Freier Radios Österreichs (VFRÖ)

Kandlgasse 6/1-3, A-1070 Wien

Telefon: +43 (0)660 43 966 43

E-Mail: office@archivia.at

www.archivia.at